
Subject: AEG Elograph 330
Posted by [wellenkino](#) on Sat, 05 Jan 2013 18:30:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo alle,

ich hatte die Ehre im rm org ein neues Modell anlegen zu können.
Es wird bestimmt gleich sichtbar.

Der AEG Elograph 330

35 Röhren, 500kHz, 24kg, 2 hochempfindliche Differenzialeingänge, einstrahlig + X-Y

zu dem Gerät ist auch eine PDF mit den techn. Daten (AEG Prospekt) verfügbar.

So, jetzt werd ich den mal putzen und restaurieren

nette Grüße
Martin

File Attachments

- 1) [002.jpg](#), downloaded 1265 times
 - 2) [004.jpg](#), downloaded 1309 times
 - 3) [005.jpg](#), downloaded 1297 times
 - 4) [010.jpg](#), downloaded 1272 times
-

Subject: Aw: AEG Elograph 330
Posted by [GFGF Archiv](#) on Sat, 05 Jan 2013 21:25:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo MArtin,

ein schickes Teil, groß-schwer und kompliziert.
Neben den technischen Daten (PDF) wäre es für den unkundigen Technikliebhaber
interessant, einen (kurz gefassten) Reparaturbericht zu erhalten, der deutlich macht, wo die
meisten Knackpunkte bei der Reparatur liegen.

Ein Beethoven ist übrigens schwerer.....

Gruss Ingo Pötschke

Subject: Aw: AEG Elograph 330
Posted by [wellenkin](#) on Sat, 05 Jan 2013 23:13:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo,

er ist nicht grade ein Schwergewicht, es gibt da noch deutlich größere Oszilloskope... Bei diesem AEG ist zunächst mal auffällig daß er einen Plattengleichrichter und drei Seleen-Topfgleichrichter besitzt. Diese Teile nehmen Überlastung sehr übel. Daher startet die Restauration mit einer Überprüfung der Netzelkos, ggf. Austausch derselben. Erst dann kann ich es riskieren den einzuschalten und festzustellen was ihm evtl. noch fehlt bis zur Funktion.

Einen Schaltplan habe ich leider nicht.

Der AEG ist schön übersichtlich gebaut, So besitzt er an jeder Seite je eine Eingangsverstärkerplatine, dahinter eine Ablenkplatine, wobei die eine für Senkrecht, die andere für waagrecht da ist. Die Abt. über dem Netztrafo ist die Stabilisierung der Versorgungsspannungen nebst einem abgeschirmten Kasten in dem die Hochspannung für die Bildröhre zubereitet wird, die senkrechte Platine in der Gerätemitte beherbergt Die Zeitbasis, Synchronisation usw.

nette Grüße
Martin

Subject: Aw: AEG Elograph 330
Posted by [Getter](#) on Wed, 09 Jan 2013 14:10:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ingo,

Du fragtest nach einem Reparaturbericht.

Ultrakurz zusammengefasst meine häufigsten Erfahrungen bei Instandsetzung von Messtechnik aus dem Hause AEG / Telefunken :

* Alle Hydra- und NSF- Elkos sind sehr verdächtig, oft tauschbedürftig - undicht, Leckstrom, Durchschläge, Unterbrechungen, Kapazitätsverlust,... - es gibt wahrlich Besseres als diese Elkos, leider.

* Alle Roederstein EROID-Cs (Papierkondensatoren, in Gießharz vergossen) - sehen gut aus, neigen aber zu Durchschlägen, speziell im erwärmten Zustand, genau so schlimm wie die WIMA Durolit. Raus damit.

* Feinschlüsse an Potis gegen Masse, also solche, deren Anschlüsse auf relativ hohem Potential ggü. Masse liegen, typisch Helligkeits- und Focussteller - der Einstellbereich stimmt dann überhaupt nicht oder die eingestellte Spannung verändert sich ständig stark.

Danach Neu-Kalibrierung und : Fertig !

Recht problemlose Geräte, keine Zinkguss-Teile, die zerfallen, Mechanikteile aus Kunststoff, der sich auflöst oder andere unauffällige Mauern quer auf der Autobahn.

Weil es sich überwiegend um 'langsame' Geräte mit demzufolge einfachen Vertikalverstärkern handelt, bereiten auch diese keine ernststen Probleme und erfordern keine

Pulsgeneratoren für den Nanosekunden-Bereich oder ähnliche Geräte während der Kalibrierung.

Einzelne Geräte haben gelegentlich noch andere Defekte, das sind dann aber eben Einzelfälle, die man dann messtechnisch ermitteln muss.

Verglichen mit durchschnittlichen Tektronix, sind durchschnittliche AEGs aber eher recht kleine Geräte, wie Martin schon schrieb :

Zitat:nicht grade ein Schwergewicht, es gibt da noch deutlich größere Oszilloskope...

Grüße aus HH !

Subject: Aw: AEG Elograph 330
Posted by [Matt](#) on Wed, 10 Apr 2013 20:04:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo alles

Am Wochenende habe ich mit Martin diese AEG angeschaut, sieht OK aus.
Aber Netzteil spinnt, alle Postive Spannung ist 20% zu niedrig aber brummfrei.
Dann habe ich an Netzteil nach Feedback aus 2 Widerstand gesucht und Kontrollieren, ob Widerstand OK ist. da ist leider keine Schaltplan vorhanden
Leider ist Widerstand OK, also Eroid abzwicken.Vermutlich hat Leckstrom Regelung verzerrt.
Das ist aber auch nicht Fall, also proviorisch Poti dazuschalten und auf richtige Spannung einstellen, dann ging der wieder, als ob nix gewesen.

D.H Martin kommt nicht mit radikale Kondensatorkur vorbei bzw. kontrollieren von Widerstand in Netzteil.

Grüss
Matt
